



Beschlussvorlage

BV0075/2018

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		30.05.2018

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **ST/Bürgermeister**

Betreff: Beschluss zum weiteren Fortgang des Projektes Stadtbadneubau

Beschlussvorschlag:

1. Das gegenwärtige bis zur Baugenehmigung gebrachte Vorhaben für den Neubau eines Stadtbades wird nicht weiter verfolgt.
2. Die Stadtwerke Hennigsdorf werden aufgefordert, die baurechtliche Sanierbarkeit des vorhandenen Aqua-Stadtbades am gegenwärtigen Standort gutachterlich prüfen zu lassen.
3. Die Stadtwerke Hennigsdorf werden aufgefordert, bis spätestens zum IV. Quartal 2018 die Ergebnisse einer Neuprojektierung für den Bau einer Schwimmhalle in der Stadt Hennigsdorf vorzulegen. Die neue Schwimmhalle soll sich konsequent an den Notwendigkeiten des Schul- und Vereinsschwimmens orientieren, sowie gesundheitsfördernde Angebote unterbreiten können. Im Rahmen der standortoffenen Untersuchung sollen Möglichkeiten einer modularen Erweiterung des Neubaus sowie eine Kostenberechnung für die Investitionskosten inklusive eines groben zeitlichen Ablaufplans vorgelegt werden.

Begründung:

I. Sachverhalt

Die Stadt Hennigsdorf verfolgt seit 2009 das Projekt eines Neubaus für das stark sanierungsbedürftige Aqua-Stadtbad. Aufgrund der aktuellen Kostenschätzung beträgt die Investitionssumme inklusive Kostenreserve bis zu 38,32 Mio. Euro.

Nachdem mit dem Haushalt 2017 ein Kreditrahmen von 20 Mio. Euro genehmigt wurde, hat die Kommunalaufsicht des Landkreises die Genehmigung eines notwendigen weiteren Kredites im Rahmen des Haushaltes 2018 in Höhe von weiteren 18,32 Mio. Euro „gegenwärtig nicht in Aussicht gestellt“.

Damit hat sich das Risiko für die Realisierung des Projektes deutlich erhöht. Auf der einen Seite müsste jetzt noch einmal Geld für den weiteren Fortschritt des Projektes bereitgestellt werden, um im Rahmen der Gültigkeit der Baugenehmigung zu bleiben. Gleichzeitig ist gegenwärtig nicht einzuschätzen, ob die endgültige Genehmigung des zusätzlichen Kredites durch die Kommunalaufsicht zu erwarten ist. Daher soll das bisherige Neubauprojekt nicht weiter verfolgt werden.

Aufgrund der breiten kommunalpolitischen Übereinstimmung, dass das Angebot einer Schwimmhalle in Hennigsdorf erhalten bleiben soll, muss ein den finanziellen Möglichkeiten der Stadt entsprechendes Angebot entwickelt werden. Dieses neue Bad soll sich an den durch die Stadt abzusichernden Bedürfnissen von Schulen, Vereinen sowie gesundheitsfördernden Angeboten orientieren. Aufgrund einer dazu durch die Stadtwerke zu erarbeitenden Untersuchung sollte die Stadtverordnetenversammlung Ende 2018 über Art und Umfang eines zukünftigen Hennigsdorfer Stadtbades entscheiden.

Mit Beginn der Projektierung zum Neubau sollte in einem baurechtlichen Gutachten die rechtliche Möglichkeit der Sanierbarkeit des Bades am gegenwärtigen Standort untersucht werden.

II. bereits dazu vorliegende Entscheidungen

SVV 21.12.2016; BV 0143/2016 „Beschluss zur Haushaltssatzung 2017 ...“

Hennigsdorf, 22.05.2018

Bürgermeister